

Jarzombek übernimmt die U 23

Fußball: Bezirksliga – 30-Jähriger folgt beim 1. FC Germania Egestorf/Langreder II auf Bornschein

VON MARKO HAUSMANN

Der 1. FC Germania Egestorf/Langreder hat mit Michael Jarzombek den neuen Trainer für seine Reserve vorgestellt. „Wir haben unseren Wunschtrainer gefunden. Er ist jung, kennt sich im Nachwuchsbereich sehr gut aus, macht aktuell seine B-Lizenz und ist selbst ein Spieler mit hoher Qualität“, sagt Germanias Nachwuchskoordinator Markus Küpper, der selbst noch mit dem neuen Coach bei Eintracht Braunschweig und beim SV Bavenstedt zusammengespield hat.

Der 30-jährige Jarzombek ist am vergangenen Wochenende noch für den SV Arminia Vechelde in der Bezirksliga Braunschweig im Einsatz gewesen. „Wir sind momentan Erster, doch der Ausgang einer Partie des Verfolgers wird erst Ende der Woche vom Sportgericht entschieden“, sagt Jarzombek. „Wird das Spiel 3:0 für KSV Vahdt Salzgitter gewertet, sind wir punktgleich, aber um zwei Tore schlechter.“ In diesem Fall würde er nicht als Aufsteiger wechseln.

Jarzombek ist in der Region Hannover wahrlich kein Unbekannter. Als Trainer der B-Jugend von Arminia Hannover hat er bereits Erfahrungen im Nachwuchsbe- reich gesammelt, darüber hinaus hat er schon für einige Vereine in der Umgebung seine Schuhe geschnürt. Als Spielertrainer agierte er seinen Heimatverein TSV Hohenhameln, zudem war er bereits für Germania Grasdorf, den OSV Hannover, die TuSpo Schliekum den SV Bavenstedt sowie Clubs aus der Region Braunschweig sowie Peine aktiv. Fußballerisch

ausgebildet wurde er bei Eintracht Braunschweig.

„Ob er für unsere Reserve auflaufen wird, werden wir schauen. Wir haben mit Spielertrainern bisher durchweg gute Erfahrungen in Egestorf gemacht“, erinnert sich Küpper, der unter anderem auf Jan Zimmermann, Suad Smailovic und Tomasz Zelazinski verweist. „Es ist allerdings sicherlich nicht so

einfach, eine neue Aufgabe als Spielertrainer anzutreten. Daher soll Michael erst einmal reinschnuppern und sehen, wie es sich für ihn entwickelt“, betont Küpper.

Jarzombek freut sich auf seine neue Aufgabe und wird sich so schnell wie möglich ein umfassendes Bild von seiner neuen Mannschaft und dem künftigen Umfeld machen. „Ich kenne das Team

erst gut 45 Minuten“, sagt er, der eine erste Probe-Einheit leitete und sich selbst schon als spielender Coach betrachtet. Ob und wo er spielen wird, entscheide sich aber erst später. „Ich bin eigentlich ein Offensiver, aber vielleicht spiele ich auch woanders“, sagt Jarzombek, der definitiv den aktiven Part der Spielgestaltung schätzt. „Vermehrter Ballbesitz, wenige

Kontakte und offensiv – so mag ich den Fußball“, betont Jarzombek. Ob er diese Art von Fußball jedoch auch tatsächlich spielen lassen kann, wird sich für ihn nach eigener Aussage erst nach einigen Einheiten mit seiner neuen Riege beurteilen lassen. „Ich freue mich jedenfalls sehr auf diese Aufgabe“, sagt der 30-jährige Nachfolger von Jan Bornschein.

Fußball

Cramer trifft beim ersten Sieg vierfach

Kurz vor dem Ende dieser Saison ist er ihnen doch noch gelungen, der erste Sieg. Die Freude ist bei den Fußballerinnen des TSV Groß Munzel entsprechend groß gewesen. Bei der Reserve des SV Germania Helstorf trumpfte die bis dato aufgrund zahlreicher Verletzungen so arg gebeutelte Mannschaft in ihrer drittletzten Partie dieser Spielzeit in der 1. Kreisklasse 1 gleich mit 7:1 (1:1) auf.

Im Kellertduell gerieten die Munzelerinnen in der 18. Minute in Rückstand, glichen gegen das Schlusslicht indes noch vor der Pause durch Nadine Cramer aus (38.). In Hälfte zwei machte die Kapitänin mit dem Toreschießen einfach weiter – sie legte in der 54., 63. und 70. Minute nach. Darüber hinaus zielten Natascha Struck (53.) und Debby Dostal (60., 87.) gegen die weiterhin sieglosen Helstorferrinnen genau.

Nicht ansatzweise so erfolgreich verlief das zweite Spieltage des Wochenendes: Gegen den Tabellennachbarn TSV Schloß Ricklingen setzte es auf eigenem Platz ein 0:9 (0:5). Eine Runde vor Saisonende drohen die Munzelerinnen die 100-Gegentore-Marke zu knacken, sie stehen schon bei 97. tje



Ein Trio freut sich auf die Zusammenarbeit: der Vorsitzende der Germania Torsten Seebeck (von links), der neue Trainer der Zweitvertretung Michael Jarzombek und Nachwuchskoordinator Markus Küpper.

Direkter Draht

Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

David Lidón
Telefon (05 11) 5 18 29 09

sport@calenberger-zeitung.de

Bormann gewinnt in Arnum

Bei der Badminton-Rangliste der Jugend C in Arnum hat Nick Bormann vom TSV Barsinghausen für Aufsehen gesorgt. Durch ein 21:11, 16:21, 21:11 im Finale gegen Finn Grabowski (TuS Germania

Hohnhorst) sicherte er sich in der Einzelkonkurrenz der Altersklasse U 15 den Titel.

Für weitere Platzierungen auf dem Treppchen sorgten Mersad Hasiran (U 17) und Tobias Brose (U 19). ub

Wiedersehen der Finalisten bereits in der Gruppenphase

Zur Neuauflage des Finals kommt es beim 24. Cup der Region für Fußball-A-Junioren – und das bereits in der Vorrunde. Der Titelverteidiger JFV Calenberger Land ist Gruppe D zugelost worden –

und trifft dort unter anderem auf den OSV Hannover, gegen den es im vergangenen Jahr im Endspiel ein 2:0 zu bejubeln gab. Darüber hinaus sind am 7. August (ab 10 Uhr) der HSC Hannover, TSV Be-

merode, TuS Mecklenheide und die JSG Hannover-West (Spielgemeinschaft des TSV Limmer und TuS Davenstedt) im Barsinghäuser August-Wenzel-Stadion die Rivalen der Calenberger.

Basche United trifft in der Gruppe A auf den Heefeler SV, Fortuna Sachsenross, den MTV Ilten, VfL Eintracht Hannover und SC Langenhagen. Die ersten vier erreichen das Achtelfinale. ub

Teamgeist wird in Form eines Doppelsiegs belohnt

Leichtathletik: Landesmeisterschaft der Männer, Frauen und U 18 in Wilhelmshaven – Pingpank vor Reiner mann

VON MATTHIAS ABROMEIT

Bestleistungen, Siege und sogar Qualifikationsleistungen – bei der Landesmeisterschaft der Männer, Frauen und U 18 in Wilhelmshaven brannten die Athleten vom Deister ein wahres Feuerwerk toller Vorstellungen ab.

Und sie stellten darüber hinaus auch Teamgeist unter Beweis: Im 1500-Meter-Rennen der Jugend verzichtete der Barsinghäuser Maximilian Pingpank auf eine Best-

leistung und leistete stattdessen Führungsarbeit für seinen Trainingskollegen Alberto Zeno Reiner mann aus Bente. Der Erfolg blieb nicht aus: Pingpank (4:14,18) und Reiner mann (4:16,67) feierten einen Doppelsieg – und der Benter auch noch seine persönliche Bestzeit.

Davon legte er am zweiten Tag eine weitere nach. Auch über 800 Meter war Reiner mann noch nie schneller als die 2:03,66 Minuten gewesen. Damit hatte er zwar seinen Zeitlauf gewonnen, er

war allerdings in den langsameren Lauf gesteckt worden. In der Endabrechnung reichte das für Rang sieben.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte Georg Lauenstein aus Bredenbeck. Der Mittelstreckler wusste im Sprint zu überzeugen. Platz fünf in persönlicher Bestzeit von 23,59 Sekunden war über 200 Meter nur der Auftakt. Höhepunkt war die 400-Meter-Runde in 51,14 Sekunden. Das war Rang zwei und vor allem bedeutete es das Unterbieten der Quali-

kationszeit für die deutsche Meisterschaft von 51,50 Sekunden.

Konrad Weber (TSV Wennigsen) hatte gleichsam allen Grund zum Glückseligkeit. Er stand über 100 Meter (11,47) und 200 Meter (23,04) zweimal als Dritter auf dem Treppchen. Teamkollege Jonas Kayser (2:02,14) wurde über 800 Meter Fünfter.

Bei der weiblichen U-18-Jugend lief Lisa Wende aus Gehrden über 800 Meter als 17. zur persönlichen Bestzeit von 2:27,32 Minuten.

Den zweiten Sieg für ihre Familie verbuchte Svenja Pingpank im 1500-Meter-Rennen der Frauen. Vom Start weg lief sie im Alleingang an der Spitze und gewann in 4:35,23 Minuten. Ein wenig müde war sie am zweiten Tag: Über 800 Meter reichte die Kraft aber noch zu Rang drei in 2:14,09 Minuten.

Laura Sophie Klein (TSV Wennigsen) gewann ihren 800-Meter-Zeitlauf in 2:18,97 Minuten, knüpfte nach einer Durststrecke wieder an ihre besten Zeiten an und wurde

in der Gesamtwertung der Frauen Siebte – obwohl sie noch der U 20 angehört.

Ihr Vereinskollege Jannik Boog verpasste im Weitsprung als Neunter mit 6,41 Metern den Endkampf nur um sieben Zentimeter.

Weitere Ergebnisse – Männer 100 m, Vorlauf: Samuel Voges 11,29; **800 m:** 15. Leon Martin 2:01,35; 25. Artur Stenwedel (alle TSV Wennigsen) 2:06,43; **Frauen, 100 m, Vorlauf:** Rosana Wiens (SG Bredenbeck) 12,59; **200 m, Vorlauf:** Wiens 25,73